

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: The Arcane Order (DK)

Genre: Thrash / Epic Metal

Label: Massacre Records

Album Titel: Cult Of None

Spielzeit: 58:25

VÖ: 25.09.2015



The Arcane Order dürfte einigen Fans des modernen Thrash Metals schon ein Begriff sein. 2006 und 2008 veröffentlichten sie bereits zwei Alben über das renommierte Label Metal Blade Records, die von niemand geringerem als Jacob Hansen produziert wurden.

Am 25.09.2015 wird, mit neuem Label im Rücken, ihr neues Album "Cult Of None" veröffentlicht, welches wieder von Jacob Hansen produziert wurde. Der Sound ist auch, wie nicht anders zu erwarten, sehr modern und druckvoll und schafft schon mal die passenden Voraussetzungen, um ein modernmetallisches Feuerwerk abzubrennen. Doch wie steht es mit der Musik?

Das Album beginnt recht düster mit dem Opener "River", der mit kurzem Intro und düsteren Gitarrenmelodien startet, um dann mit flottem Double Bass ordentlich durchzustarten.

Die düstere Grundstimmung bleibt jedoch auch während der schnellen Passagen präsent. Die Strophe wälzt sich in gemäßigttem Tempo in die Gehörgänge, bevor es das erste Mal richtig schnell zur Sache geht. Insgesamt bleibt der Song allerdings die meiste Zeit im Mid-Tempo.

Mit der abwechslungsreichen Songstruktur und seiner Überlänge macht der Opener schnell deutlich, dass hier weniger auf eingängigen Modern Thrash, als vielmehr auf etwas ausladende Songstrukturen gesetzt wird. Gerade das macht allerdings den Reiz des Tracks und generell des gesamten Albums aus.

Trotz der Überlänge der Tracks (58:25 Minuten auf 8 Tracks verteilt) wird das Album zu keiner Sekunde langweilig und präsentiert sich zwar nicht als leicht verdauliche Kost, jedoch als ein Album, dass vom Hörer ein gewisses Maß an Aufmerksamkeit abverlangt und ihn dafür auch belohnt.

Das liegt zum Einen an der Tempovariation, von Blastbeats "Exo Reign" sei hier als Beispiel genannt, bis hin zu groovigen Parts, die sich unaufhaltsam in die Gehörgänge walzen, wie z. B. bei "Void Maker", bei dem hier alles vorhanden ist.

Doch vor allem sind es die zwischendurch immer wieder eingestreuten melancholischen Gitarrenläufe im Hintergrund, die die Aufmerksamkeit des Hörers immer wieder in Beschlag nehmen, was zum Beispiel bei "Faith Eater" besonders auffällt.

Auch der Sänger Kasper Thomsen liefert eine alles andere als schlechte Leistung ab und schreit sich durch die 8 Songs des Albums, auch wenn er vielleicht nicht allzu sehr aus der Masse von Metal-Sängern heraussticht.

Fazit:

The Arcane Order haben mit "Cult Of None" ein interessantes, modernes Metal-Album geschaffen, das gerade den Hörern gefallen dürfte, die bei aller Moderne nicht enorm großen Wert auf Eingängigkeit legen. Wenn das Niveau dieses Albums gehalten werden kann, hoffe ich, nicht 7 Jahre auf das nächste Album der Band warten zu müssen.

Bewertung: 8,5/10

Weblink: <http://www.thearcaneorder.net>

Lineup:

Kasper Thomsen - Gesang

Flemming C. Lund - Gitarre

Kasper Kirkegaard - Gitarre und Hindergrundgesang

Morten Løwe Sørensen - Schlagzeug

Tracklist:

01. River

02. Exoreign

03. Ahab

04. Void Maker

05. Waves Of Trance

06. Faith Eater

07. Hesperian

08. Sun Grave

Autor: Thrash Maniac 666